



Einkaufsrichtlinie der Sparkasse an Volme und Ruhr

Nachhaltigkeitsaspekte spielen bei der Beschaffung in der **Sparkasse an Volme und Ruhr** eine wesentliche Rolle. Das heißt für uns, dass wir für eine nachhaltige Entwicklung ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichberechtigt sehen und in unsere Entscheidungen einbeziehen. Dabei verstehen wir unser Engagement für eine nachhaltige Entwicklung als Teil unseres öffentlichen Auftrags und handeln verantwortungsvoll gegenüber unseren Kunden und Kundinnen, den Trägern unserer Sparkasse, unseren Mitarbeitenden, den Lieferanten und Lieferantinnen sowie unserer Umwelt. Dazu gehört auch, dass wir unsere unternehmerische Verantwortung nicht nur auf unsere Prozesse und Aktivitäten, sondern entlang der gesamten Wertschöpfungskette ausrichten. Nachhaltigkeitskriterien spielen daher auch beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen eine entscheidende Rolle für die Wahrnehmung unserer unternehmerischen Verantwortung.

Denn wir wollen dazu beitragen, dass die Menschen auch künftig in einer lebenswerten Region zu Hause sind. Hierbei gilt das Prinzip: Bei mehreren gleichwertigen Produkialternativen im Hinblick auf Preis und Qualität entscheidet sich die Sparkasse an Volme und Ruhr stets für die unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beste Alternative. Damit stellt sie sicher, dass die von ihr verwendeten Produkte möglichst hohen Nachhaltigkeitsstandards genügen.

Der **Standardeinkauf** wird im Wesentlichen über **zentrale Einkaufsdienstleister aus der Region** abgewickelt. Für alle Warengruppen werden durch die Prozessverantwortlichen **verbindliche Standards** definiert. Bei der Auswahl der Standards finden neben wirtschaftlichen Aspekten folgende Nachhaltigkeitskriterien Beachtung:

Umweltlabel

Ziel ist es, den Anteil an Artikeln mit Umweltlabeln kontinuierlich zu erhöhen. Bestehende Produktstandards werden kontinuierlich auf Nachhaltigkeitskriterien untersucht.

Die Sparkasse an Volme und Ruhr überprüft regelmäßig ihr Sortiment auf nachhaltige Alternativen. Bei ihren Standards für Büromaterialien, Bewirtungs- und Hygienebedarf, sowie Reinigungsartikeln soll dem Einsatz umweltverträglicher Materialien einen hohen Stellenwert beigemessen werden.

Mithilfe von regelmäßigen Berichten behält die Sparkasse an Volme und Ruhr die Fortschritte bei ihren Umweltkennzahlen stets im Blick. Im Rahmen eines noch zu definierenden Zielpfades soll der Anteil von Produkten mit Umweltlabeln in den nächsten Jahren gesteigert werden.





Papierprodukte

Bei Produktionsaufträgen zu Printprodukten wie Briefbögen, Formularen oder Flyern, achtet die Sparkasse an Volme und Ruhr bei der Papierbeschaffung auf umweltfreundliche Lösungen. Dabei orientiert sie sich an gängigen Marktstandards wie **FSC, PEFC, EU-Ecolabel** sowie einem möglichst hohen Anteil an recycelten Holzfasern.

Die Sparkasse an Volme und Ruhr überprüft bei jeder Neuauflage, ob der Ersatz des Produkts durch eine digitale Alternative möglich ist. Außerdem erhöht sie in den nächsten Jahren sukzessive den Anteil der Papierprodukte mit Umweltkennzeichen. Neben einer grundsätzlichen Verbrauchsreduzierung sollen im Zielbild ausschließlich Printprodukte mit höherwertigen Standards wie **Blauer Engel, FSC Recycled, EU-Ecolabel** und/oder einem hohen Anteil an recycelten Holzfasern verwendet.

Möblierung

Bei der Neumöblierung der zentralen und dezentralen Standorte verlangt das Institut den Produktkettennachweis **FSC® C128940 und PEFC™** (Sedus Systems GmbH).

Elektronische Geräte (NON-IT)

Für die Auswahl der anzuschaffenden elektronischen Geräte (Büromaschinen wie auch Elektro-Großgeräte) wird der gesamte Nutzungszyklus einbezogen. Folglich werden neben den Anschaffungskosten auch die laufenden Betriebskosten und Verbräuche (z.B. Energieverbrauch, Wartung) als ein wesentlicher Bestandteil berücksichtigt. Dabei achten die Mitarbeitenden auf eine möglichst hohe Energieeffizienz und orientieren sich an entsprechenden Siegeln wie beispielsweise **Energy Star, EU Ecolabel und Blauer Engel**, von denen mindestens eines vorliegen muss.



Unsere Einkaufsleitsätze

1. Mit der Einführung der Lieferanten- und Dienstleistungsrichtlinie haben wir unsere Anforderungen sowie Erwartungen an unsere wesentlichen Lieferanten und Lieferantinnen sowie Dienstleistenden hinsichtlich der Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards definiert.
2. Wir legen Wert auf eine langfristige Geschäftsbeziehung zu unseren Lieferanten und Lieferantinnen sowie Dienstleistenden.
3. Als regionales Kreditinstitut greifen wir bei der Auswahl von Lieferanten und Lieferantinnen und Dienstleistenden vorzugsweise auf regionale Anbieter und in wenigen Fällen auf zentrale Einkaufsdienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe zurück. Dadurch wollen wir die Unternehmen in der Region stärken sowie den CO₂-Fußabdruck verringern.
4. Bei der Materialbeschaffung sind uns nachhaltige Aspekte, wie Recyclingfähigkeit und natürliche Materialien, wichtig. Daher achten wir bei der Beschaffung auf ökologische Label und Zertifikate.
5. Bei gleichen Leistungsmerkmalen und Kosten sind nachhaltige Produkte und Dienstleistungen grundsätzlich vorzuziehen. Wir wollen den umweltfreundlichen und nachhaltigen Anteil kontinuierlich weiter ausweiten.
6. Wir fördern eine Kultur, bei der wir beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen neben den reinen Anschaffungskosten auch die Lebenszykluskosten (Verbrauch von Hilfsstoffen oder Energie während der Nutzungsphase, Installations- und Wartungskosten, Kosten am Ende der Nutzungsdauer, wie z.B. Abholungs-, Entsorgungs- oder Recyclingkosten) berücksichtigen. Dazu gehören für uns auch die Kosten, die durch externe Effekte der Umweltbelastung entstehen.
7. Die Kriterien der nachhaltigen Beschaffung werden auch beim Erwerb von Werbegeschenken herangezogen. Den Umfang haben wir reduziert.
8. Wir messen den Zielerreichungsgrad unserer Maßnahmen (soweit möglich) und passen unsere Einkaufsrichtlinie bei Bedarf an sich verändernde Rahmenbedingungen an.





Ausschreibungen

Bei Ausschreibungen im Standardeinkauf und für Sonderbedarfe durch unseren Einkaufsdienstleister sind bei gleichen Leistungsmerkmalen im Hinblick auf Preis, Leistung und Qualität nachhaltige Produkte unter Berücksichtigung von Herstellungsbedingungen, Regionalität, Schadstoffgehalt, Recyclingfähigkeit und Umweltzertifikaten vorzuziehen. Bei der Auswahlentscheidung werden nach Möglichkeit die gesamten Lebenszykluskosten inklusive der Entsorgungskosten mitberücksichtigt. Von potenziellen Dienstleistern und Lieferanten wird im Rahmen von Ausschreibungen regelmäßig die Beachtung der folgenden Normen abgefragt:

- **EN ISO 9001** Qualitätsmanagementsysteme
- **EN ISO 14001** Umweltmanagementsystem
- **EN ISO 50001** Energiemanagementsystem

Kundenbewirtung

Bei der Bewirtung von Kundinnen und Kunden verzichtet die Sparkasse an Volme und Ruhr, soweit es hygienische Gründe zulassen und Alternativen bestehen, auf Umverpackungen aus Plastik.

Umsetzung von Nachhaltigkeitskriterien

Die Einschätzung und Prüfung von Nachhaltigkeitskriterien erfolgt durch die jeweiligen Prozessverantwortlichen. Die Sparkasse an Volme und Ruhr stellt durch interne verbindliche Prozesse und Regularien sicher, dass im Bestellungsprozess ausschließlich Produkte bestellt und Dienstleistungen in Auftrag gegeben werden können, die die dargestellten Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Daraus kann in der Konsequenz auch eine Ablehnung des entsprechenden Produktes oder der Dienstleistung resultieren.

